

Das Wichtigste über den Stoffwechsel bei Babys

Waschbare Babywindeln auf dem Prüfstand: Warum sowohl der Kostenfaktor als auch Ökobilanz und Bequemlichkeit für die modernen „Stoffis“ sprechen.

Von Daniela Bachal

Sie sind pflegeleicht, bunt und trendig und kommen als „Höschenwindeln“ daher – mit den alten quadratischen Mullwindeln haben sie rein gar nichts mehr zu tun, die modernen „Stoffis“: Eltern müssen schon längst keine Ökofanatiker mehr sein, um sich für Stoffwindeln für ihr Baby zu entscheiden. Auch die Kostenersparnis von rund 1000 Euro gegenüber Wegwerfwindeln ist ein eindrucksvolles Argument für waschbare Windeln. Das

Problem dabei ist nur: „Die Stoffis sind trotz jahrzehntelanger Aufklärungsarbeit noch immer weithin unbekannt, bei Stoffwindeln haben die meisten immer noch einen quadratischen Stoffetzen vor Augen, den man auskochen muss“, beschreibt Barbara Mayer die Situation. Sie arbeitet seit 2012 als Stoffwindelberaterin (markenunabhängig) und betreibt in Niederösterreich einen

Mit Höschenwindeln aus Stoff sind Kinder auch automatisch breiter gewickelt, was Kinderärzte empfehlen

ADOBE STOCK, TOTSBOOTS

Shop für „ökologischen Babybedarf“.

Der größte Fehler, den Eltern ihrer Meinung nach bei der Wahl von Windeln machen? „Sie lassen sich von den gängigen Meinungen über Mullwindeln abschrecken.“ Der zweite Fehler: „Sie kaufen nach eigener Internetrecherche große Stoffwindel-Starterpakete – ohne sich vorher von einer Stoffwindelberaterin die verschiedenen Systeme zeigen und erklären zu lassen – und sind damit dann nicht zufrieden.“

Merke: Das eine richtige Stoffwindelsystem gibt es ebenso wenig wie das perfekte Auto

für alle. Im deutschsprachigen Raum werden laut Mayer mittlerweile rund 25 Stoffwindelmarken angeboten. Was den Unterschied ausmacht, erklärt die Fachfrau so: „Der Klassiker ist ein Zwei-Höschen-System: innen eine Saugwindel, die den Urin und den Stuhl auffängt, und darüber eine Nässeschutzhose. Für den Stuhl steht ein Wegwerfvlies zur Verfügung, es gibt aber auch waschbare Alternativen.“

Für Eltern, die ein dicker „Windelpopo“ bei ihrem Baby stört, empfehle ich hingegen eher ein Einlagensystem: „In die Nässeschutzhose kommt hier statt einer Windel nur eine waschbare Einlage, die man mit einem Knopf oder Klettverschluss befestigen kann.“ Das Einlagensystem hat freilich weniger Saugvermögen, anders ge-

1

Tonne Wegwerfwindeln hinterlässt ein Baby bei durchschnittlich 5 Wickelvorgängen pro Tag binnen drei Jahren. Der Müll wird deponiert oder in Verbrennungsanlagen mit hohem Energieaufwand (Nassmüll!) verbrannt.

Kleines Einmaleins der Stoffwindelpflege

„Die Umweltberatung“ hat folgende Tipps zusammengetragen: Schmutzige Stoffwindeln werden am besten in einem offenen Behältnis gesammelt und anschließend mit Vollwaschmittel gewaschen. Weichspüler sollten für Stoffwindeln nicht verwendet werden, da sie die Saugfähigkeit beeinträchtigen. Ideal wäre es, die

Windeln draußen an der frischen Luft zu trocknen, hier werden sie schön weich und das UV-Licht lässt eventuelle Flecken verschwinden. Auf dem Wäschetrockner die Windeln am besten luftig über jeweils zwei Leinen aufhängen. Elektrische Trockner verschlechtern die Energiebilanz der Windeln drastisch.